



Kloster Mengkofen: Jubelprofess für 60 und für 70 Ordensjahre



Vier Jubilarinnen konnten mit ihren Mitschwestern, Angehörigen und Bekannten ihr [Ordensjubiläum](#) feiern. Im festlichen Gottesdienst in der Schlosskapelle dankten Sr. Johanna Mayer, Sr. Thekla Rimpler und Sr. Consolata Puhl Gott für seine treue Begleitung durch 60 Ordensjahre und erneuerten ihre Gelübde. Sr. Erika Kuppek feierte ihr 70-jähriges Ordensjubiläum auf der Pflegestation, wo sie über die Lautsprecheranlage am Geschehen in der Kapelle teilnahm. Den Gottesdienst zelebrierte P. Edmund Kesenheimer OFM cap von

Reute zusammen mit dem Hausgeistlichen H. Pfr. Johann Petzendorfer und H. Pfr. Konrad Brunner, dem ehemaligen Pfarrer von Böbrach. In der Predigt würdigte P. Edmund die langjährige Treue der Jubilarinnen, die das Band der Freundschaft und der Hingabe an Jesus durch Höhen und Tiefen ihres Lebens durchgetragen haben. Er hob hervor, dass sie dankbar und stolz auf das in ihrem Leben Geleistete schauen dürften. Durch ihren Einsatz hätten sie Zeugnis gegeben von der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes.

MBW Gemünden: Jubiläumsklassentreffen mit Landtagspräsidentin



Gut gelaunt trafen sich ca. 130 Absolventinnen des Gymnasiums, der Realschule und der Fachakademie der Jahrgänge 1964, 1974, 1984, 1994 und 2004 zu einem Wiedersehen am Mädchenbildungswerk (MBW). Der Förderverein Netzwerk MBW e.V. organisierte das [Klassentreffen](#) zum zehnten Mal und freute sich, dass sich auch Landtagspräsidentin Barbara Stamm Zeit genommen hatte, ihre ehemaligen Mitstudierenden aus der Fachakade-

mie zu treffen. Auch die ehemalige Musiklehrerin Sr. Angela Heilek (99 Jahre!) gesellte sich zu der Feier. Zusammen mit der langjährigen Leiterin des Kindergartens Sr. Gisela Schweighart, der ehemaligen Schulleiterin Sr. Hildburg Baumgartner und der Oberin Sr. Ursula wurden Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht. Bei einem Rundgang durch das MBW konnten sich die „Ehemaligen“ von der gelungenen Sanierung „ihrer“ Schule überzeugen.

Gemünden / Mengkofen: Abschied von Sr. Cäcilia Reith



Schwester Cäcilia (geb. 22.03.1939) legte am 21.03.1959 ihre Profess ab. Das Haupteinsatzfeld von Schwester Cäcilia wurde für 36 Jahre das Mädchenbildungswerk in Gemünden, wo sie in der Realschule und im Seminar für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen – später Fachakademie für Sozialpädagogik – sehr kompetent und mit großem Engagement Musikunterricht erteilte. Bei unzähligen musikalischen Veranstaltungen zeigten die Schülerinnen ein beachtliches Können als Frucht der intensiven Förderung durch ihre Musiklehrerin. Neben ihrer Tätigkeit in der Schule war Sr. Cäcilia im Kloster verantwortlich

für die Liturgiegestaltung und den Organistendienst. Sie leitete mit viel Einsatzbereitschaft den Schwesternchor und verwandte große Aufmerksamkeit auf die würdige Gestaltung des Chorgebetes. 1991 wurde sie in die Diözesankommission für Kirchenmusik in Würzburg berufen. Ihren Einsatz in der Schule beendete Sr. Cäcilia 1998, erteilte aber noch privaten Musikunterricht. Nach einem Herzinfarkt Anfang April holte sie Gott am 01. Mai 2014 zu sich.

In Begleitung vieler Weggefährt/innen aus Kloster und MBW wurde Sr. Cäcilia am 5. Mai in Gemünden beigesetzt.